

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail:
kreistagsfraktion-bvr-fw@web.de

Kreistagsfraktion BVR/FW
Fraktionsvorsitzender
Herr Mathias Löttge
Hafenstraße 12
18356 Barth

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2021/095
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
119
Zimmer:
Telefon: 03831 357 1214
Fax: 03831 357-444100
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de

Datum: 1. Dezember 2021

Ihre Anfrage zur aktuellen Situation im Sana Krankenhaus in Bergen auf Rügen insbesondere in Hinblick auf eine Wiedereröffnung der Geburtshilfe

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Löttge,
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

1. *Wie stellt sich aus Sicht des Landkreises die gegenwärtige Situation im Sana Krankenhaus in Bergen auf Rügen dar?*

Nach Kenntnisstand der Verwaltung des Landkreises Vorpommern-Rügen werden derzeit weiterhin Entbindungen sichergestellt und durchgeführt. Seit dem 17. Mai 2021 bis einschließlich 16. November 2021 fanden insgesamt 23 Entbindungen, davon 9 Kaiserschnittentbindungen, statt. Die Versorgung erfolgte überwiegend durch eine Beleghebamme. Für den Dezember 2021 werden circa 10 weitere Entbindungen mit einer Beleghebamme erwartet.

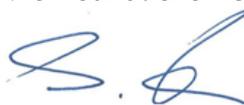
Das angestrebte Beleghebammen-Modell als stationäres Versorgungsangebot ist weiterhin in der gemeinsamen Diskussion. Erste Erfolge bei der Personalakquise für Beleghebammen sind erkennbar. Momentan hospitiert u.a. eine neue/r Kollege/in in Kooperation mit der Hebammenpraxis Bergen bei den geplanten Entbindungen im Krankenhaus.

2. *Wann ist mit einer Wiedereröffnung der Geburtsstation zu rechnen?*

Die Sana-Krankenhaus Rügen GmbH arbeitet weiterhin mit allen Beteiligten an Lösungsmöglichkeiten für ein sicheres Versorgungsmodell. Dahingehend finden regelmäßige Gespräche und Abstimmungen statt.

Ein wesentlicher Faktor für den Zeithorizont ist die o.g. Personalakquise. Aus der heutigen Sicht lässt sich leider noch nicht vorhersagen, wann eine Wiederaufnahme der umfassenden Leistungsangebote im Rahmen der Geburtshilfe möglich sein wird. Sobald sich diesbezüglich neue Entwicklungen abzeichnen, werden wir unverzüglich durch die Sana-Krankenhaus Rügen GmbH darüber informiert.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat